

Gott sucht uns

Weihnachten – nicht nur ein kurzer Besuch vom lieben Gott

Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, an dem wir zum Teil ganz bewusst in einer Kirche die Krippe aufsuchen und es jenen gleich tun, von denen in der Bibel berichtet wird, dass sie sich um das neugeborene Kind versammelt haben.

Die Hirten suchen den Weg zum Stall, um ihn zu sehen, ihn den Retter, den Messias, der auf ihrer Seite stehen will. Die Sterndeuter aus dem Osten nehmen auf ihrer Suche einen weiten Weg auf sich. Sie folgen dem Stern nach bis zum König Herodes, und weiter, bis sie schliesslich in Bethlehem ankommen, um dem neugeborenen König zu huldigen.

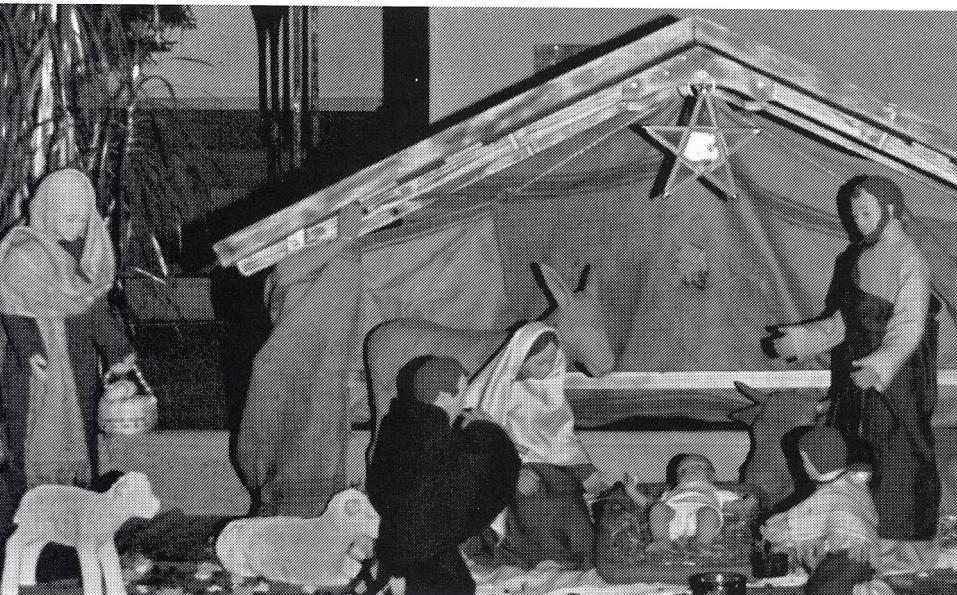
Und im Anschluss an diese biblischen Berichte entstanden unzählige Geschichten und Legenden, die erzählen, wie das Kind von verschiedensten Orten und aus unterschiedlichsten Lebenssituationen heraus gesucht wird.

Könnte man demnach sagen, Weihnachten sei das Fest der Suche nach Gott? Wohl kaum. Denn eigentlich feiern wir vielmehr, dass Gott uns Menschen sucht, um bei uns zu sein. Der Beginn der Suche der Hirten und auch der Sterndeuter liegt bei Gott: Engel verkünden den Hirten, dass der Messias gekommen ist. Ein Stern am Himmel weist

den Weg nach Bethlehem und kündigt an, dass Gott zu uns in die Welt gekommen ist und zwar nicht einfach einmal so zu Besuch.

Gott sucht uns. Er sucht Kontakt, will bei uns sein und mit uns leben. Er sucht unsere Nähe, weil er uns seine Liebe schenken will. Er macht den ersten Schritt indem er sich klein macht und Mensch wird.

MARTIN SCHNYDER-MATHIS



«Suchen» wo Hilfe Not tut:

Diese Aussage wirkt auf den ersten Blick vielleicht etwas widersprüchlich, wo doch die Not in der Welt oft so offensichtlich und unübersehbar ist. Und doch ist es gut, wenn auch wir

Menschen uns gelegentlich mit Gott auf die Suche machen, um zu merken, dass Hilfe nicht nur da Not tut, wo es auf den ersten Blick offensichtlich ist. Wenn wir nun die diesjährige Adventsaktion unter das Motto „verstecktes Elend lindern“ stellen, soll deutlich werden, dass nicht nur jene auf der Suche

Er kommt zu uns
mit seiner liebe
um in uns zu sein
um bei uns zu sein

Er kommt zu uns
mit seinerbotschaft
nicht damit es einfache nur gemütlich wird
nicht damit wir bleiben wie wir sind

Er kommt zu uns
mit seiner kraft
und lässt uns aufbrechen
und lässt uns neue wege gehen

mit ihm

sein müssen, die Hilfe brauchen, manchmal müssen auch die anderen sich auf den Weg machen... Denn wo Kinder und Jugendliche mit Behinderungen aus Scham versteckt werden, kann man erst helfen, wenn diese gefunden wurden.

Adventsaktion Dezember 2009: **ASRA Delhi: verstecktes Elend lindern**

Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche den Slums von Delhi

uf Empfehlung des Pfarreirates wird die diesjährige Adventssammlung behinderten Kindern und Jugendlichen in den Slums von Delhi, Indien, zugute kommen. Das Geld geht an ASRA, ein kleines Hilfswerk mit enger Beziehung zu Wädenswil. Bericht von Heinz Haab

Indien

Verrückte Welt. Indien ist ein wirtschaftlich aufstrebendes Land mit riesigen Gegensätzen. Es ist zugleich modern und rückständig. Neben Reichtum gibt es viel Armut, ja Elend. Die Slums in den Städten dehnen sich ständig aus. Beispiel Delhi: Hier leben rund 15 Millionen Menschen, die Hälfte davon in Slums. Unter diesen Slumbewohnern sind etwa 5 – 7 Prozent Behinderte, die Folgen von Kinderlähmung sind noch heute aktuell.

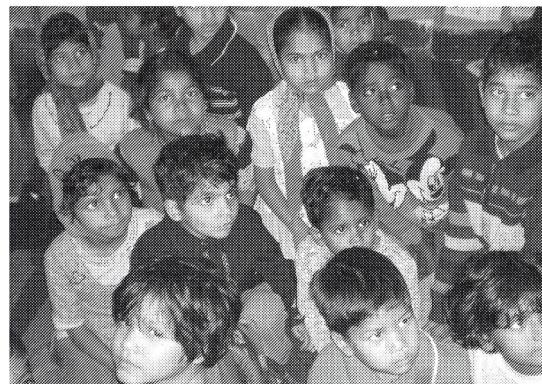
ASRA Delhi

1993 gründete die Inderin Vandana Mishra die Hilfsorganisation ASRA, die sich im Norden Delhis den Ärmsten

der Armen annimmt: behinderten Kindern und Jugendlichen in den Armutsvierteln. Als Präsidentin und Leiterin von ASRA Delhi setzt sich diese Frau mit ihrem Team noch heute ein.

ASRA Fachleute (Ärzte, Therapeutinnen, Sozialarbeiter, Lehrerinnen u.a.)...

- ...suchen die Behinderten in den Slums und beraten die Eltern, was zu tun ist. Der Ausdruck «Suchen» ist bewusst gewählt. Viele Familien schämen sich ihrer behinderten Kinder und verstecken diese. Um aktiv werden zu können, muss erst das Vertrauen der Eltern gewonnen werden
 - ... informieren sie über ihre Rechte und Möglichkeiten
 - ... weisen die Kinder falls nötig in Spitäler ein oder therapieren sie an Ort und Stelle
 - ... sorgen dafür, dass die Kinder Lesen und Schreiben lernen
 - ... vermitteln ihnen eine berufliche Grundausbildung
 - ... helfen ihnen bei der Stellensuche oder mit einem ASRA Kleinkredit zum Aufbau einer eigenen Existenz



ASRA Schweiz

Das Hilfswerk ASRA wurde 1998 als Stiftung im Kanton Zürich gegründet. Ziel ist, die Arbeit von ASRA Delhi finanziell zu ermöglichen. Vor zwei Jahren kam der Förderverein ASRA dazu, dessen Sitz in Wädenswil ist. Die Arbeiten werden ehrenamtlich geleistet. ASRA, die Stiftung wie der Förderverein, sind ZEWO-zertifiziert.

Das Hilfswerk hat einen engen Bezug zu Wädenswil. Hier fanden die ersten Sitzungen vor der Gründung statt, im Etzel-Zentrum und im Kirchgemeindehaus Rosenmatt gab es wiederholt Informationsanlässe, einmal sogar im Beisein von Vandana Mishra aus Delhi.

Finanzen

ASRA lebt ausschliesslich von Spenden und Beiträgen. Die evang.-ref. Kirchgemeinde hat ASRA während mehrerer Jahre finanziell unterstützt, auch die Stadt Wädenswil hat bereits zweimal einen grosszügigen Beitrag geleistet.



2007 wurde mit Hilfe aus der Schweiz das ASRA Rehabilitationszentrum eingerichtet. Hier finden medizinische Untersuchungen, Therapien und Berufsausbildungen (Textilien, Holz, Metall) statt. Im Gebäude ist auch die eigene Computer-Schule eingerichtet, wo Schülerinnen und Schüler bis zu einem staatlich anerkannten Diplom ausgebildet werden.

Fortsetzung auf dem eingehefierten A4-Blatt in der Mitte

Adventsaktion Dezember 2009:

ASRA Delhi: verstecktes Elend lindern

Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche in den Slums von Delhi

Zahlreiche Gönnerinnen und Gönner sind aus der Region Wädenswil und ermöglichen die laufende Arbeit in den Slums von Delhi. Das jährliche Budget beträgt rund CHF 300'000.

Projektreise 2010

Nach 2001 und 2006 findet im Herbst 2010 zum dritten Mal eine Projektreise nach Indien statt. Nach einem Besuch bei ASRA Delhi geht die Reise weiter nach Amritsar (gol-

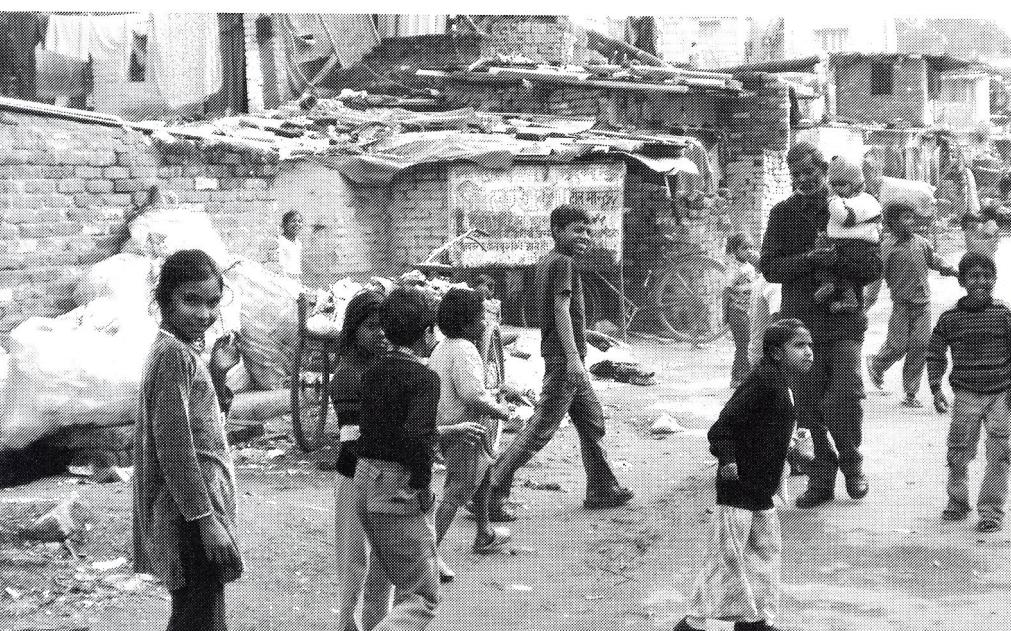
dener Tempel, Zentrum der Sikhs) und nach Dharamsala (Sitz der tibetischen Exilregierung und des HH Dalai Lama am Fusse des Himalaya). Die zwei- oder dreiwöchige Reise wird in der ersten Hälfte 2010 in der Pfarrei vorgestellt. Interessierte melden sich bei heinz.haab@bluewin.ch

Danke

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Sie helfen damit den Ärmsten der Armen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Mitglied des Fördervereins ASRA zu werden. Die Jahresversammlungen finden in der Regel abwechselungsweise in Wädenswil und in Küsnacht ZH statt. Beliebt sind die kulinarischen Spezialitäten aus Indien, die bei diesen Veranstaltungen angeboten werden. Vielleicht sind Sie auch bereit, bei den Vorbereitungen behilflich zu sein.

HEINZ HAAB, PFARREIRAT



Adventsaktion 2009: ASRA Delhi: verstecktes Elend lindern

Das Projekt wird am Wochenende vom 29. November nach dem Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr näher vorgestellt.

Spendenkonto:
Sparcassa Wädenswil
Katholisches Pfarramt,
Adventsaktion
PC 30-38138-8

oder Direkteinzahlung bei der Sparcassa:
Konto: 16 2.108.576.05
Clearing Nr.: 6814
IBAN-Nr.: CH86 0681 4016 2108 57605
HERZLICHEN DANK!

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

SPARCASSA 1816
8820 WAEDENSWIL
Zugunsten von / En faveur de / A favore di
CH86 0681 4016 2108 5760 5
KATH.PFARRAMT WAEDENSWIL
ETZELSTRASSE 3

8820 WAEDENSWIL

Konto / Compte / Conto

CHF

30-38138-8
_____ . _____

inbezahlt von / Versé par / Versato da

+ Einzahlung Giro +

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

SPARCASSA 1816
8820 WAEDENSWIL
Zugunsten von / En faveur de / A favore di
CH86 0681 4016 2108 5760 5
KATH.PFARRAMT WAEDENSWIL
ETZELSTRASSE 3

8820 WAEDENSWIL

Konto / Compte / Conto

CHF

30-38138-8
_____ . _____

+ Versement Virement +

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

ADVENTSAKTION				

+ Versamento Girata +



Einbezahlt von / Versé par / Versato da